



**RUTH STEINERT**  
**Finanzanlagenberaterin und**  
**Versicherungsmaklerin**

**Marianne-Plehn-Str. 18**  
**81825 München**

**Telefon 089 68 05 08 38**  
**Telefax 089 68 05 08 39**  
**Mobil 0170 34 53 805**  
**office@ruthsteinert.de**  
**www.ruthsteinert.de**

## **Wo sind die sicheren Zinsen geblieben?**

Sicherheit und ein realer Zinsgewinn – das sind zwei Komponenten der Geldanlage, die sich derzeit nicht verwirklichen lassen. Wer sein Geld in erstklassige Staatsanleihen anlegt, bekommt für Bundesanleihen zwar 1,6 Prozent Zinsen, bei einer Inflationsrate von 2,6 Prozent macht das jedoch jährlich ein Prozent Wertverlust aus.

Mehr Rendite gibt es derzeit mit Aktienfonds, die zuletzt sehr gut gelaufen sind. Doch bei der Aktienanlage muss man Schwankungen ertragen, die es bei den sicheren Staatsanleihen eben nicht gibt. Also stehen Anleger vor der Wahl, entweder auf eine volatile Börse zu setzen und damit ihr Geld möglicherweise zu mehren oder aber es sicher in Staatsanleihen zu stecken und so auf der sicheren Seite Geld zu verlieren. Einen sicheren Zins gibt es also nicht mehr.

In der momentanen Lage raten viele Experten zur Investition in Sachwerte – also Aktien und Unternehmensanleihen. Dieser Meinung bin auch ich – wenngleich ich Titel von Banken und hoch verschuldete Staaten meide. Man sollte also ganz genau schauen, wo noch Renditen erzielt werden können und dabei sein Kapital gut streuen, um das Risiko auf mehrere Standbeine zu verteilen.

Lohnend ist dabei ein Blick auf die Schwellenländer, die eine geringere Staatsverschuldung als europäische Länder haben. Dort gab es in den vergangenen zehn Jahren ein konstantes Wachstum, das noch nicht zu Ende ist. Während die Schwellenländer über zehn Jahre zweistellige Zuwachsraten pro Jahr in den Fonds verzeichneten, hat ein Templeton Growth, der auf Aktien der Industrieländer setzt, im gleichen Zeitraum einen Verlust von 5 % pro Jahr gemacht. Sagt das nicht schon alles aus?

Daher sollten Aktien und Anleihen aus Schwellenländern mit Augenmaß ins Depot aufgenommen werden. Gerne auch in Landeswährung, damit Währungsaufwertungen gegenüber dem Euro mitgenommen werden können. Zudem sind Anleihen von Staaten interessant, die eine tragfähige Verschuldung und eine robuste Volkswirtschaft aufweisen.

### **Fazit:**

Da es keinen sicheren Zins mehr gibt, sollten Sie lernen, mit Unsicherheiten umzugehen. Teilen Sie Ihr Geld daher richtig ein und auf. Dann können Sie auch am Aktienmarkt profitieren, ohne schlaflose Nächte zu haben. Machen Sie daher Frühjahrsputz in Ihrem Depot, schichten Sie um und richten Sie es gegebenenfalls neu aus. Nehmen Sie Papiere aus Schwellenländern in ihr Depot auf. Streuen Sie im richtigen Maß zwischen Anleihen und Aktien und vergessen sie nicht Europa - schließlich leben Sie hier. Richten Sie sich auf das neu angebrochene Zeitalter aus und profitieren Sie davon!

## **Termine:**

**11.06.2012**

### **Von den Zinsen leben**

18.00—20.00 Uhr  
Schwanthaler Str. 2,  
München, VHS München  
Kurs-Nr. BM 1150  
Preis: € 9,50  
Dozentin: Ruth Steinert  
Information und Anmeldung:  
[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

**28.06.2012**

### **Immobilienfinanzierung, geschl. Fonds, Bausparen**

18.30—20.30 Uhr,  
Schwanthaler Str. 2,  
München, VHS München  
Kurs-Nr. BM 1054  
Preis: € 12,00  
Dozentin: Ruth Steinert  
Information und Anmeldung:  
[www.mvhs.de](http://www.mvhs.de)

**Hinweis: Dies ist ein kostenfreier Service von Vermögensmanagement Steinert, München.**

**Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, dann schicken Sie eine Mail an:**

**office@ruthsteinert.de**

**Copyright by Ruth Steinert**